



Fraktion der Bürger für Prien
c/o Felicitas Bauer
Dr.-Otto-Eyrich-Strasse 14a
83209 Prien

Prien, 02.08.2013

Markt Prien
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Jürgen Seifert
Rathausplatz 1

83209 Prien

Antrag zum Vorplatz des Heimatmuseums

Wir beantragen,

1. daß die Verwaltung eine Stellungnahme von Herrn von Angerer zum derzeitigen Zustand einholt.
2. daß die Verwaltung Herrn von Angerer um ein Möblierungskonzept für den Vorplatz des Heimatmuseums bittet.

Begründung:

Derzeit befindet sich auf dem Platz eine lieblose und wahllose Ansammlung und Positionierung von Möbelstücken. Ein geschmackvolles Gesamtkonzept ist hier nicht im Ansatz erkennbar.

Unsere Blumentröge sind wohl vielseitig einsetzbar. Für ein oberbayrisches Heimatmuseum gibt es aber sicherlich passendere Gefäße (oder Beete) als italienisch anmutende **Plastikterrakottatöpfe**.



Davor steht ein wunderbarer alter Steintrog. Gespeist wird dieser durch eine grobe, hölzerne **Wassersäule**, die mehr einem Provisorium ähnelt als einem stilvollen Brunnen. Auch auf Details wurde keinerlei Sorgfalt gelegt. Das Wasser fließt aus einem blauen Plastikschlauch!



Für den **Zaun** des Kräutergartens gibt es sicherlich originalgetreuere Holzelemente, z.B. einen Staketenzaun.

Die Frage ist auch, ob die Positionierung eines **Kahns** bei der ursprünglichen Planung berücksichtigt wurde.

Die **Bänke** sind praktisch und robust. Diese Eigenschaften reichen allerdings für den Platz des Heimatmuseums bei Weitem nicht aus und sind ein geschmacklicher Fehlgriff.



Bänke werden in der Regel nicht aufgestellt, um Stolperfallen zu verdecken, sondern um sich an einem gemütlichen Platz, möglichst mit Schatten auszurufen. Ein besonderes Augenmerk bei der Aufstellung von Bänken ist auf eine schöne Blickrichtung zu legen. Nach Süden bietet sich ein wunderbar renoviertes Kronast-Haus an, im Westen die Marienapotheke und im Norden das Heimatmuseum. Wir in Prien entscheiden uns für die allerletzte Möglichkeit, den Osten.



Dies sind vier von insgesamt sechs **Verkehrsschildern**, die dem Platz den Charme einer Baustelle verleihen.



Zudem sind Verkehrsschilder kein adäquates Mittel, um zu signalisieren, daß es sich nicht um einen Aufenthaltsort für Autos, sondern für Menschen handelt. Dazu braucht es eine deutlich anspruchsvollere Gestaltung!

Um dem Platz eine Aufenthaltsqualität zu geben und dem Heimatmuseum einen würdigen Vorplatz, sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf!

Felicitas Bauer

Fraktionssprecherin „BfP“